

## Kulturstreik in der Reitschule

**Aus Protest gegen die anhaltende Gewalt in der Reitschule treten die Kulturveranstalter dieses Wochenende in Streik. An der Vollversammlung am Sonntag wird über die Einführung eines Security-Dienstes diskutiert.**

Die Kulturveranstalter in der Reitschule haben die Nase voll. Kein Wochenende vergeht, ohne dass es in und um die Reitschule zu Gewalttätigkeiten kommt. Besucher werden bestohlen, Mitarbeiter bedroht, Einrichtungen demoliert und Personen angegriffen. «Wir kommen dem Problem nicht mehr bei», sagt ein altgedienter Reitschulaktivist resigniert. Alle Versuche, die Störenfriede aus dem Begegnungs- und Kulturzentrum auszugrenzen, seien bisher gescheitert.

Anlässe abgesagt

Nun greifen verschiedene Betriebsgruppen zu drastischen Massnahmen. Sie treten in Streik. Das Konzert von AWOL one vom Freitag sowie die Disco Northern Soul am Samstag im Dachstock wurden abgesagt. Im Theater Tojo fällt das Stück «Verunsicherung» aus. Und auch die I-fluss-Bar wird sich voraussichtlich dem Streik anschliessen. Ob das Restaurant Sous le Pont am Wochenende offen haben wird, war gestern Abend noch nicht entschieden. «Ich gehe aber davon aus, dass ausser dem Kino alle Betriebe stillgelegt sein werden», sagt der Szenekenner.

Einzigartige Aktion

Dass eine derartige Aktion in der Reitschule von so vielen Gruppen getragen wird, ist einzigartig in der Geschichte und zeugt vom Ausmass der ganzen Problematik. Mehr noch: Sogar die Einführung eines Security-Dienstes scheint mittlerweile mehrheitsfähig. Bis vor kurzem hat die Schaffung eines internen Sicherheitsdienstes noch ein absolutes Tabu gegolten. Nun aber steht der Reitschule in dieser Frage eine externe Beratungsfirma zur Seite. Und am Sonntag wird das Thema an einer Vollversammlung, dem entscheidenden Gremium, debattiert.



Demonstranten am Samstag vor der Reitschule  
/ Keystone

**Espace Mittelland aktuell:**